

Aufträge Teamcoaching

In IPRO haben Sie die Gelegenheit, die Teamarbeit Ihres Teams zu reflektieren und dadurch Ihre Teamkompetenz weiter zu entwickeln. Erste Informationen zum Teamcoaching erhalten Sie an der Kickoff-Veranstaltung.

Zur Vorbereitung auf das Teamcoaching, das von Ihrem Projektcoach durchgeführt wird, bearbeiten Sie bitte **jeder für sich und anschliessend als Gruppe** den Auftrag 1. Bringen Sie Ihre Überlegungen (ob schriftlich oder mündlich ist Ihnen freigestellt) zum Teamcoaching mit. Dort werden Sie diese mit Ihrem Projektcoach besprechen und eine Einschätzung des Projektcoachs zu Ihrer Teamarbeit erhalten. Im Anschluss an das Teamcoaching bearbeiten Sie bitte **als Gruppe** den Auftrag 2.

Auftrag 1: Vorbereitung auf das Teamcoaching:

Zu Beginn des Semesters haben Sie sich darüber Gedanken gemacht, was Ihnen in Bezug auf die Teamarbeit in IPRO wichtig ist. Nachdem Sie nun bereits mehrere Wochen im Team an Ihrer IPRO-Arbeit arbeiten, lohnt sich eine Standortbestimmung. Bitte machen Sie sich mit Hilfe der Leitfragen zur Arbeit im Team in IPRO in einem ersten Schritt einzeln und in einem zweiten Schritt als Gruppe Gedanken darüber, wie gut Ihr Team zusammenarbeitet (= Selbstbild). Sie werden Ihre Überlegungen im Rahmen des Teamcoachings mit Ihrem Projektcoach besprechen und von ihm zudem eine Einschätzung seiner Sicht (= Fremdbild) erhalten. Ob Sie Ihre Überlegungen schriftlich festhalten wollen, bleibt Ihnen überlassen. Wichtig ist, dass Sie diese in das Gespräch mit Ihrem Projektcoach einbringen können.

Wichtig für ein gut funktionierendes Team und gute Teamarbeit ist insbesondere die Gestaltung folgender **vier Bereiche** (Kauffeld & Grote, 2003):

- *Zielorientierung*: Einerseits müssen die Anforderungen, die von aussen an den Auftrag gestellt werden (WTT, Projektcoach, externer Auftraggeber), geklärt und bestimmt sein. Andererseits sollten sich Gruppen Ziele setzen. Diese müssen klar definiert und von allen Teammitgliedern akzeptiert sein. Wenn sich das Team an (anspruchsvollen) Zielen orientiert, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass Aufgaben angemessen bewältigt werden.
- *Aufgabenbewältigung*: Für eine effektive Aufgabenbewältigung ist es hilfreich, dass das Team zu erledigende Aufgaben und damit verbundene Prioritäten bestimmt. Diese sollten jedem Teammitglied klar sein, jedes Teammitglied sollte wissen, was seine jeweilige Aufgabe ist. Zudem gilt es die gemeinsamen Anstrengungen zu koordinieren und Informationen rechtzeitig auszutauschen.
- *Zusammenhalt*: Das Team funktioniert dann besser, wenn sich die Teammitglieder vertrauen und respektieren, sich gegenseitig unterstützen, angemessen miteinander kommunizieren und Konflikte konstruktiv lösen. In diesem Fall hat die Gruppe ein Wir-Gefühl entwickelt.
- *Verantwortungsübernahme*: Wichtig für ein funktionierendes Team ist zudem, dass sich jedes Gruppenmitglied verantwortlich fühlt für das Gesamtergebnis und sich für das Team einsetzt.

Die vier Bereiche stehen nicht additiv nebeneinander, sondern sind hierarchisch zu verstehen, von der Zielorientierung (als Basis bzw. Fundament) hin bis zur Verantwortungsübernahme (oberster Bereich). Konkret bedeutet dies, dass die Aufgabenbewältigung dann erfolgreicher ist, wenn sich die Gruppenmitglieder an von allen geteilten Zielen orientiert. Die Herausbildung von Vertrauen und eines Wir-Gefühls gelingt dann besser, wenn sich die Teammitglieder an gemeinsamen Zielen orientieren und die Aufgabenkoordination und -bewältigung gut gelingt. Und eine Übernahme von Verantwortung durch alle Teammitglieder setzt einen angemessenen Zusammenhalt voraus. Mit der Vorstellung eines hierarchischen Aufbaus ist die Vorstellung verbunden, dass bei Problemen im Team zuerst strukturelle Themen geklärt werden (Zielorientierung und Aufgabenbewältigung), bevor persönliche Themen als Ursache von Schwierigkeiten in Erwägung gezogen werden.

Leitfragen zur Arbeit im Team in IPRO (Selbstbild)

Bereich Zielorientierung:

- a) Klärung der über Rahmenbedingungen und Auftrag vorgegebenen Anforderungen
 - Inwiefern sind uns die Anforderungen des Auftrags klar?
 - Wie gehen wir bei der Klärung der Anforderungen vor? Ist unser Vorgehen angemessen?
- b) Klärung der von der Gruppe gesetzten Ziele
 - Welche Ziele haben wir uns als Gruppe gesetzt?
 - Inwiefern identifizieren sich alle Gruppenmitglieder mit diesen Zielen?
 - Inwiefern sind diese Ziele realistisch?
 - Inwiefern decken sich diese Ziele mit der von uns gezeigten Leistung?

Bereich Aufgabenbewältigung

- Wie gestalten wir die Aufgabenteilung? (z. B. Inwiefern werden Aufgabenteilungen nach Stärken/Schwächen vorgenommen? Inwiefern wird überprüft, ob die Aufgabenteilung sinnvoll ist?)
- Wie gestalten wir das Qualitätsmanagement (z. B. Wie werden in Einzelarbeit erstellte Ergebnisse auf Qualität überprüft?)
- Welche Stärken bzw. Schwächen haben wir in Bezug auf die Koordination der Aufgabenbewältigung?

Bereich Zusammenhalt

- Wie gut verstehen wir uns im Team? Fühlen sich alle Teammitglieder ernst genommen? Dominiert eine Person die Gruppe?
- Wie kommunizieren wir in der Gruppe?
- Gibt es Konflikte in der Gruppe? Wenn ja, aufgabenbezogene oder beziehungsbezogene? Wie gehen wir als Gruppe mit den Konflikten um?
- Inwiefern unterstützen wir uns gegenseitig in der Gruppe?

Bereich Verantwortungsübernahme

- Inwiefern bringen sich alle Gruppenmitglieder angemessen ein? Inwiefern zeigen alle Gruppenmitglieder ein angemessenes Engagement?

Fazit

- Was machen wir gut in Bezug auf die Arbeit im Team?
- Wo liegen unsere Herausforderungen in Bezug auf die Arbeit im Team?

Auftrag 2: Analyse der Teamarbeit in IPRO unter Berücksichtigung von Selbst- und Fremdbild

1. Beschreiben Sie die **Stärken und Schwächen Ihres Teams** in Bezug auf Teamarbeit.
2. Beschreiben und begründen Sie mögliche **Ursachen** für diese Stärken und Schwächen, insbesondere auch in Bezug auf die 4 Bereiche einer erfolgreichen Teamarbeit.
3. Leiten Sie aus Ihren Überlegungen zu Frage 1 und 2 **konkrete und umsetzbare Schlussfolgerungen** für zukünftige Teamarbeiten an der FHS St.Gallen ab.

Eine gute Analyse zeichnet sich durch einen engen Bezug zu Ihrem Selbstbild, zu dem von Ihrem Projektcoach erhaltenen Fremdbild sowie zur konkret erlebten Teamarbeit aus. Die Schlussfolgerungen, die Sie für zukünftige Teamarbeiten ziehen, sind konkret und umsetzbar und konsistent mit Ihren Beschreibungen. Die Ausführungen sind nachvollziehbar und gehaltvoll.

(Auf Moodle abgelegt finden Sie kommentierte Beispielreflexionen. Diese machen deutlich, was eine gute Reflexion kennzeichnet.)

Ihre Ausführungen sind als **Anhang** in Ihren IPRO-Schlussbericht zu integrieren.

Termin:

Gemäss Terminübersicht